

AUF GEHT'S IN DIE POLITIK

Donnerstag, 16. April 2015, 20 Uhr
Museum für Stadtgeschichte
im Wentzingerhaus
Münsterplatz 30, 79098 Freiburg

Freiburgerinnen und Freiburger, die keinen deutschen oder EU-Pass besitzen, haben kein Wahlrecht, aber eine politische Meinung. Wie sehen junge MigrantInnen ihr Freiburg? Wie sehen sie das Freiburg der Zukunft? Was wollen sie ändern?
Eine aktive Gesprächsrunde im Wentzingerhaus.

Moderation: Meral Gründer, Clemens Hauser

*in Kooperation mit dem
Wahlkreis 100% - I PARTICIPATE
und dem
Museum für Stadtgeschichte*

18.12.2014, 17.30 Uhr
Buchvorstellung und Empfang
zum Internationalen Tag der Migranten
Theater Freiburg, Winterer-Foyer, Bertoldstraße 46

21.01.2015, 19.30 Uhr
Karawane der Hoffnung - Film und Gespräch
Kommunales Kino im Alten Wiehrebahnhof,
Urachstraße 40

18. 03. 2015, 20 Uhr
Erfolgreiche Flüchtlingsgeschichten
vhs Freiburg, Theatersaal
Rotteckring 12

26.03.2015, 20 Uhr
Flüchtlinge unterstützen
Flüchtlingswohnheim
Bissierstraße 9f, 79114 Freiburg

16. 04. 2015, 20 Uhr
Auf geht's in die Politik
Museum für Stadtgeschichte
im Wentzingerhaus, Münsterplatz 30

Veranstalter
Kulturamt Stadt Freiburg / Stadtarchiv
Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Freiburg

Kooperationspartner
Feministische Geschichtswerkstatt e.V.
Katholische Hochschule Freiburg
Kommunales Kino Freiburg
Museum für Stadtgeschichte
Theater Freiburg
vhs Freiburg

Kontakt
Clementine Herzog
Tel: 0761 201-2112
clementine.herzog@stadt.freiburg.de

Der Eintritt
zu allen
Veranstaltungen
ist frei!

Weitere Informationen zum Thema
Migrationsgeschichte in Freiburg finden Sie unter

www.freiburg.de/migrationsgeschichte



Migrantinnen- und
Migrantenbeirat
der Stadt Freiburg

Kulturamt

Freiburg
IM BREISGAU

MIGRATIONSGESCHICHTE ALS TEIL DER STADTGESCHICHTE FREIBURGS

statt
GESCHICHTEN
FREIBURGER MIGRATIONSGESCHICHTE

Gesprächsreihe
zu erlebter Migration
in Freiburg



Kulturamt | Freiburg
IM BREISGAU



MIGRATIONSGESCHICHTE IN FREIBURG

Migration ist kein neues Phänomen der Gegenwart, und sie stellt einen wesentlichen Faktor bei der Stadtentwicklung dar. MigrantInnen prägten und prägen das kulturelle Erbe der Stadt. Die Gesellschaft, in die sie eintraten, wurde durch ihr Kommen geformt, herausgefordert, belastet und vor allem bereichert.

Das Kulturamt und das Stadtarchiv widmen sich daher einem mehrjährigen Forschungsprojekt. In ihrem Auftrag haben HistorikerInnen, SozialwissenschaftlerInnen und sachkundige JournalistInnen in den vergangenen Jahren die Geschichte der Stadt neu hinterfragt.



Das Ergebnis der umfangreichen Untersuchung liegt nun druckfrisch vor: Unter dem Titel „Migration in Freiburg im Breisgau – Ihre Geschichte von 1500 bis zur Gegenwart“ umfasst das Buch in 47 Beiträgen von 26 AutorInnen eine Vielzahl von unterschiedlichen inhaltlichen Facetten sowie zahlreiche Abbildungen.

Die chronologische Bestandsaufnahme durchleuchtet Themen wie die Rolle der Religion in der Migration, die Präsenz und das Echo in den Medien, Partizipation, Spracherwerb, Freizeitgestaltung und soziales Leben der Migranten. Das Buch ist von Ulrich Ecker und Nausikaa Schirilla im Auftrag der Stadt Freiburg herausgegeben, umfasst insgesamt 304 Seiten und wird vom Stadtarchiv Freiburg verlegt.

Das Buchprojekt ergänzend, haben wir auch in diesem Jahr wieder eine Gesprächsreihe entwickelt, die einzelne Forschungsergebnisse anschaulich vermittelt und weitere Stimmen zu Wort kommen lässt. WissenschaftlerInnen und BürgerInnen richten aus verschiedenen Perspektiven einen interkulturellen Blick auf die Belange der MigrantInnen in der Stadt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet aus aktuellem Anlass die Situation der Flüchtlinge in unserer Stadt.

BUCHVORSTELLUNG UND EMPFANG ZUM INTERNATIONALEN TAG DER MIGRANTEN

**Donnerstag,
18. Dezember 2014, 17.30 Uhr
Winterer-Foyer, Theater Freiburg
Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg**

*Ausschnitt aus der Theaterproduktion
„Perspektivwechsel“, Cargo Theater Freiburg*

*Grußworte:
Ulrich von Kirchbach, Bürgermeister für Kultur,
Integration, Soziales und Senioren
Meral Gründer, Migrantinnen- und Migrantenbeirat
Barbara Mundel, Theater Freiburg*

*Präsentation des Forschungsbandes:
„Migration in Freiburg i. Brsg. –
Ihre Geschichte von 1500 bis zur Gegenwart“
Dr. Ulrich Ecker, Stadtarchiv Freiburg
Prof. Dr. Nausikaa Schirilla, Kath. Hochschule Freiburg*

*Musikalische Beiträge
vom Heim und Flucht Orchester Theater Freiburg*

Ausklang mit Snacks und Getränken

*Anmeldungen erforderlich bis 15. Dezember an
kulturamt@stadt.freiburg.de
oder migrantenbeirat@stadt.freiburg.de*

in Kooperation mit dem Theater Freiburg



KARAWANE DER HOFFNUNG FILM UND GESPRÄCH

**Mittwoch, 21. Januar 2015, 19.30 Uhr
Kommunales Kino
im Alten Wiehrebahnhof
Urachstraße 40, 79102 Freiburg**

Insgesamt 25 Jugendliche haben 2014 an der Entstehung des Films mitgewirkt: als DrehbuchautorInnen, SchauspielerInnen, MusikerInnen, CutterInnen etc. Der Film erzählt und reflektiert ihre Erlebnisse auf der Flucht, ihre Fluchtgründe und ihre Situation in Deutschland.

Projektleitung und Filmarbeit:
Jürgen Dettling (Black Dog e.V.)

*Karawane der Hoffnung, 2014, ca. 100 min.
Ein Film von und mit minderjährigen Flüchtlingen
in Freiburg und Südbaden*

*Gesprächspartner: Mitwirkende Jugendliche,
Jürgen Dettling
Moderation: Neriman Bayram*

in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg

ERFOLGREICHE FLÜCHTLINGSGESCHICHTEN

**Mittwoch, 18. März 2015, 20 Uhr
vhs Freiburg, Theatersaal
Rotteckring 12, 79098 Freiburg**

Ehemalige Flüchtlinge aus allen Teilen der Erde erzählen, wie sie sich – oft trotz widriger Bedingungen – in Freiburg eine neue Heimat geschaffen haben. Sie berichten von den ersten Eindrücken in Freiburg und vom Kampf um rechtliche, berufliche und soziale Anerkennung.

*Einführung: Prof. Dr. Nausikaa Schirilla
Moderation: Alexander Sancho-Rauschel*

*in Kooperation mit der vhs Freiburg und
Studierenden der Katholischen Hochschule Freiburg*

FLÜCHTLINGE UNTERSTÜTZEN

**Donnerstag, 26. März 2015, 20 Uhr
Flüchtlingswohnheim Bissierstraße
Bissierstr. 9f, 79114 Freiburg**

Ein Abend aus Sicht von engagierten Frauen aus drei Generationen. Unterstützerinnen und ehemalige Flüchtlinge erzählen von politischen Erfahrungen bei ihrer Arbeit in Freiburg

*Vorprogramm ab 19.15 Uhr:
Bewohnerinnen führen über das Gelände*

Moderation: Verónica Köhler

*in Kooperation mit der
Feministischen Geschichtswerkstatt Freiburg e.V.*